



51.

Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis

IDAR-OBERSTEIN 2021



Bundesverband der Edelstein-
und Diamantindustrie e.V.

FOTOS LICHTBLICK FOTO-DESIGN, H. CULLMANN, SCHWOLLEN
MODEL IRINA LOBIEN WUEBOLD

Das Thema des „51. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreises Idar-Oberstein 2021“ lautete:

„INTO THE LIGHT“

Es waren sowohl die Edelsteingestaltung als auch die Gestaltung eines Schmuckstücks aus Edelmetall und Edelsteinen erlaubt. Somit waren ungefasste Edelsteine, der Edelstein im Schmuckstück, das Edelsteinobjekt und die Edelsteinskulptur zugelassen. Nicht erlaubt war die Verwendung von Synthesen. Perlen durften nur in Verbindung mit Edelsteinen verwendet werden.

1. PREIS ►

Carsten Kissner

Schwetzingen

Urkunde und 4000 Euro

Armschmuck aus Gelbgold und Silber mit Mali-Granaten Nach Auffassung der Jury handelt es sich bei dem handwerklich perfekten Armschmuck um die beste Arbeit des diesjährigen Hauptwettbewerbs. „Licht ist in der Natur das Signal, Schönes hervorzubringen“, so der Preisträger. „Wenn die ersten Sonnenstrahlen am frühen Morgen auf Knospen und Blüten fallen, erwachen sie zum Leben. Sie öffnen ihre Kelche und recken ihre Knospen zum Licht. Mit meinem Armschmuck geschieht genau dies. Sobald das Stück aus der dunklen Schachtel ans Licht geholt und um das Handgelenk gelegt wird, öffnen sich die Kelche aus silbernen Knospen. Was bisher im Inneren verborgen war, zeigt sich nun in voller Pracht: Sechs goldene Blüten recken sich mit farblich nuancierten Edelsteinen – ‚into the light‘.“ Juror René Conradt zeigte sich begeistert: „Dieses Stück hat es in sich, es wirkt auf den ersten Blick eher schlicht, das Thema genau getroffen, handwerklich perfekt mit einer sehr sauber funktionierenden Mechanik, was ich zunächst so nicht vermutete. Wenn es getragen wird, öffnen sich die unscheinbaren Silberknospen und überraschen den Betrachter mit dem Farbenspiel der zuvor unsichtbaren und in der Dunkelheit schlummernden Farbedelsteine. Das verleiht dem Stück eine ungeahnte Brillanz.“ Die Jury entschied mit großer Stimmenmehrheit.





◀ 2. PREIS

Jessica Mauritz

Kirschweiler

Urkunde und 2500 Euro

Edelsteinobjekt aus Rauchquarz „Das Thema Licht wird hier in absoluter Perfektion mit dem Rauchquarz gesehen, ohne ablenkende oder störende Zusatzelemente oder andere Materialien wie beispielsweise Edelmetalle. Die Gestaltung ist puristisch und stellt den Effekt des Übergangs vom Dunklen ins Helle in den Fokus. Treffender kann man das Wettbewerbsthema nicht auf den Punkt bringen“, lautete das Urteil von Jurymitglied Johann Willsberger. „Ein Rauchquarz als verschobenes Rechteck mit sechs Facetten ist wie ein langer dunkler Tunnel, den man wie in Zeitlupe durchfahren kann und dabei die Möglichkeit hat, ohne äußere Ablenkungen das Leben Revue passieren zu lassen“, so die Preisträgerin. „Dieser Stein lässt der Fantasie freien Lauf. Für einen Moment steht die Zeit still. Man denkt über Vergangenes nach, aber auch über die Zukunft: das Licht am Ende des Tunnels.“ Die Jury entschied auch hier mit großer Stimmenmehrheit.

3. PREIS ▶

Susanne Müller-Ostgen

Sonnenberg-Winnenberg

Urkunde und 1500 Euro

Edelsteinobjekt aus Rauchquarz „Born to“ die hat die Preisträgerin ihre kraftvolle und symbolträchtige Wettbewerbsarbeit überschrieben. Philosophisch beschreibt sie ihre Arbeit: „Wir gehen ins Licht, wenn wir kommen: dargestellt durch die Geburt, bei der das Baby von Lichtstrahlen auf der Welt empfangen wird. Wir kommen ins Licht, wenn wir gehen: dargestellt durch einen sandigen, steilen Weg mit Fußspuren, der durch eine Felsenlandschaft nach oben ins Licht führt.“ Frank Frühauf, ständiges Mitglied der Jury, zeigte sich begeistert: „Eine feine Edelsteingravur von herausstechender handwerklicher Qualität und Ästhetik sowie perfekten Proportionen, mit der das Thema vortrefflich umgesetzt wurde.“ Die Jury entschied mit großer Stimmenmehrheit.





◀ BELOBIGUNG

Nazanin Jabbarian

Idar-Oberstein
Urkunde und 500 Euro

Collier aus Weißgold, Diamanten, Acryl und Seidenschnur „Mich überzeugt das kontrastreiche und harmonische Zusammenspiel der schwarzen Acrylelemente mit Diamanten, die wiederum mit Spiegeln unterlegt sind, wodurch sie das Licht wunderbar reflektieren. Eine fabelhafte Interpretation von ‚into the light‘“, so die anerkennenden Worte von Juror Željko Gregurek. Poetische Gedanken der Preisträgerin zu ihrer Arbeit: „Wenn die Sonne durch das Eis scheint, glänzt es wie ein Diamant. Und wenn es schmilzt, fallen Wassertropfen wie Diamanten auf den Boden. Die Diamanten werden durch schwarzes Acryl getrennt, was die Brücke von der Dunkelheit zum Licht symbolisiert.“ Die Jury, die das gestellte Wettbewerbsthema effektiv und spektakulär umgesetzt sah, entschied mit großer Stimmenmehrheit.

BELOBIGUNG ▶

Lena Molz

Vollmersbach
Urkunde und 500 Euro

Collier aus Gold, Silber und Citrinen mit Halsreif aus Edelstahl „Eine klar strukturierte, perfekt zum Wettbewerbsthema passende Arbeit, mit der die Preisträgerin den Flug von Ikarus zum Licht handwerklich überzeugend und zugleich poesievoll in Szene gesetzt hat“, lautet das Urteil von Jurorin Katja Binder. Darüber hinaus lobte sie das harmonische und kontrastreiche Zusammenspiel der verwendeten Materialien und die gute Tragbarkeit des Halsschmucks. „Der Spirit Sun Citrin symbolisiert die Sonne und der handgravierte Citrin zeigt Ikarus kurz vor der Tragödie: frei von Sorgen, voller Energie, Zuversicht und Leichtigkeit, bevor ihn sein Übermut in die Dunkelheit stürzen ließ“, erläutert die Preisträgerin. Die Jury entschied mit großer Stimmenmehrheit.



◀ BELOBIGUNG

Yvonne Caroline Meyer

Uetze
Urkunde und 500 Euro



Kaleidoskop-Anhängerschmuck aus Gelbgold, Silber, Prasiolith, Rubin, Saphir, Smaragd, Turmalin, Tsavorit, Citrin, Saphirglas und Spiegelfolie „Dieses Schmuckstück weckt in mir Kindheitserinnerungen, gehörte doch das Kaleidoskop zu meinen schönsten Kinderspielzeugen. Das Lichtspiel mit Edelsteinen einzufangen, ist eine geniale Idee, wobei mich auch die handwerklich-technische Umsetzung überzeugt“, so die Bewertung von Jurymitglied Dr. Ulrike Koch-Brinkmann zu dem gut tragbaren und dekorativen Anhängerschmuck. Die Preisträgerin ergänzt: „Faszinierend und so facettenreich – hält man dieses wunderschöne optische Gerät ins Licht, zaubert es durch Drehen und Auseinanderziehen immer wieder neue, funkelnde Muster in ständig wechselnden Farben und Formen.“ Die Jury entschied auch hier mit deutlicher Stimmenmehrheit.

Das Thema des „32. Deutschen Nachwuchswettbewerbs für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 2021“ lautete:

„FRAGILE – HANDLE WITH CARE“

Auch beim Nachwuchswettbewerb waren sowohl die Edelsteingestaltung als auch die Gestaltung eines Schmuckstücks mit Edelsteinen zugelassen. Ungefasste Edelsteine, der Edelstein im Schmuckstück, das Edelsteinobjekt und die Edelstein-skulptur waren ebenso zugelassen wie die Verwendung von Synthesen. Perlen durften nur in Verbindung mit Edelsteinen verwendet werden.

1. PREIS ►

Aline Stanek

Baumholder, Auszubildende bei der Herbert Stephan KG, Frauenberg
Urkunde und 1500 Euro

Edelsteinobjekt aus Bergkristall, Azurit-Malachit, Mookait, Lapis Lazuli, Pietersit, Anyolit und Naturachat, Messing und Kugellager Ein handwerklich perfektes, drehbares Edelsteinobjekt, das die Zerbrechlichkeit unserer Welt durch den die Jahreszeiten verändernden Klimawandel symbolisiert, ist nach Ansicht der Jury die beste Arbeit des diesjährigen Nachwuchswettbewerbs. Die Sommer werden länger, die Winter kürzer, was die ungleich große Aufteilung der Jahreszeiten zeigt, die die in der Mitte des Objektes befindliche Welt aus Azurit-Malachit umschließen. Die Preisträgerin mahnt: „Ein zerbrechliches Konstrukt, denn unsere Welt hat gerade wegen uns eine riesige Last zu tragen.“ Die Jurymitglieder Katja Binder und René Conradt lobten die „ineinander verschwimmenden Jahreszeiten aus unterschiedlichen puzzleartig angeordneten Edelsteinen mit ihren amorph verlaufenden Trennlinien, die die hochaktuelle Problematik des Klimawandels großartig veranschaulichen“. Die Preisträgerin: „Die unklaren Konturen bei den Jahreszeiten und die durchwachsenen Wetterlagen werden durch ein zackiges Mosaik aus Bergkristallen symbolisiert, die mit all ihren Wolken und Fehlern das Leben der Menschheit im Wandel darstellen.“ Die Jury sah in der imposanten Arbeit das Wettbewerbsthema perfekt getroffen und entschied mit großer Stimmenmehrheit.



32.

Deutscher Nachwuchswettbewerb
für Edelstein- und Schmuckgestaltung



IDAR-OBERSTEIN 2021

2. PREIS ▶

Sihui Li

Idar-Oberstein, Hochschule Trier
(Campus Idar-Oberstein) BFA
Urkunde und 1000 Euro

Brosche aus Achat und Stahl Fragile menschliche Knochen stehen im Mittelpunkt „dieser handwerklich toll ausgearbeiteten Brosche mit ihrem durchaus morbiden Charakter“, so Jurymitglied Željko Gregurek. Mit großer Stimmenmehrheit errang das Schmuckstück den 2. Preis des Nachwuchswettbewerbs. Für die Preisträgerin zeigt ihre Arbeit „die Zerbrechlichkeit des Menschen, die sich in Zufälligkeiten des Schicksals verwirklichen kann.

Zurück bleibt nur das Skelett.“ Jurymitglied Dr. Ulrike Koch-Brinkmann fand ebenfalls lobende Worte: „Für mich gibt diese Arbeit, die mir sehr gut gefällt, das gestellte Wettbewerbsthema in geradezu perfekter Form wieder. Die Materialbearbeitung ist sehr gekonnt und experimentierfreudig, auch wenn die Brosche mit ihrer verspielten Mechanik bedingt durch die Material- und Farbauswahl etwas düster erscheint.“



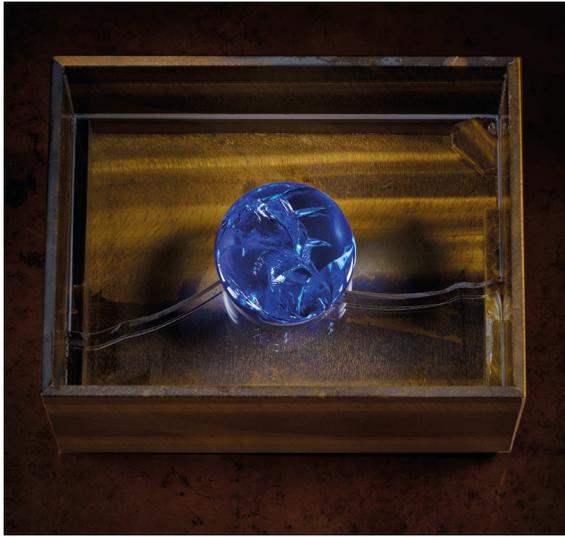
◀ 3. PREIS

Aylin Yurtseven

Dortmund, Auszubildende bei Goldschmiede Willeke,
Dortmund
Urkunde und 500 Euro

Haarkamm aus Silber, Aquamarin und Turmalinen Mit dem 3. Preis des diesjährigen Nachwuchswettbewerbs wurde ein Haarkamm ausgezeichnet, bei dem „der ovale Silberdraht fließend in die Form einer Libelle mit ihren zarten und leicht zerbrechlichen Flügeln übergeht“, so die Preisträgerin. Jurymitglied Katja Binder: „Eine sehr filigrane und formschöne Arbeit mit Edelsteinen in zarten Farben. Die Libelle ist leicht und luftig und hat eine positive Ausstrahlung.“ Für die Preisträgerin ist die Libelle trotz ihrer Zartheit ein Ausdruck für Lebenskraft und Harmonie. „Die Edelsteinfassungen, die den Körper der Libelle darstellen, sind beweglich und lassen sie dadurch lebendiger und dynamischer erscheinen.“ Die Jury, die auch hier das Wettbewerbsthema ausgezeichnet getroffen sah, entschied mit großer Stimmenmehrheit.





◀ BELOBIGUNG

Jessey Dorian Dilly

Kronweiler
Urkunde und 250 Euro

Edelsteinobjekt aus Tigerauge und synthetischem farblosen sowie blauen Quarz „Planet Earth kennt man seit der Mondlandung und wir alle wissen, wie zerbrechlich unsere Erde ist. Die gedankliche Umsetzung des Wettbewerbsthemas ist dem Preisträger sehr gut und mit hoher Symbolkraft gelungen“, lautete das Statement von Juror Johann Willsberger zu diesem Edelsteinobjekt. Der Preisträger möchte mit seiner Arbeit, bei der der blaue Planet über einer transparenten und zerrissenen Quarzscheibe zu schweben scheint, insbesondere daran erinnern, dass „weiterhin wahllos Ressourcen ausgebeutet werden, ohne Gedanken an die Langzeitfolgen zu verschwenden. Wir, die Menschen, sind dafür verantwortlich, dass unsere Welt sich ändert.“ Neben der handwerklich überzeugenden Gestaltung honorierte die Jury auch die klare Formensprache und entschied mit großer Stimmenmehrheit.

BELOBIGUNG ▶

Kevin-Steve Haffner

Idar-Oberstein
Urkunde und 250 Euro

Halsschmuck aus kaffeefarbenem Achat, weißem Opal und Edelstahlseil „Für mich ist diese Arbeit jugendlich-frisch und überraschend. Das Wettbewerbsthema wurde exzellent und sehr kreativ mit einer perfekten Edelsteinbearbeitung umgesetzt“, lobte Jurymitglied Željko Gregurek. Mit einem Augenzwinkern erläutert der Preisträger seine Arbeit: „Montagmorgen – für viele beginnt der Tag mit einer Tasse Kaffee. Alles muss schnell gehen, noch fünf Minuten, ... und dann passiert es: Ein falscher Griff, der wertvolle Wachmacher endet in einer Pfütze und obendrein ist auch noch die Lieblingstasse zerbrochen.“ Dieses Szenario wurde mit einer zerbrochenen Tasse aus weißem Opal und kaffeefarbenem Achat in einem Schmuckstück inszeniert. Die Jury entschied auch hier mit großer Stimmenmehrheit.



◀ BELOBIGUNG

Chi Nguyen

Idar-Oberstein
Auszubildende bei der Herbert Giloy & Söhne GmbH & Co. KG,
Idar-Oberstein
Urkunde und 250 Euro



Collier aus Weißgold, Silber, Federstahl, Brillant, Satin, Epoxidharz, Magneten, Elektronikteilen „Da hat sich jemand unglaublich viele Gedanken gemacht und ist sehr tief in die Umsetzung eingestiegen. Ein handwerklich perfektes und sehr gut tragbares Schmuckstück“, lautete das spontane Urteil von Jurymitglied Johann Willsberger. Über ihre Arbeit „Verschlossene Seele“ sagt die Preisträgerin: „Unsere Seele ist fragil, Leid und Schmerz können uns verschließen. Das Collier besteht aus einem Anhänger in Muschelform, der sich öffnen lässt und das geschützte Innere offenbart: die Seele. Eine filigrane Figur bildet das Zentrum. In ihrer Brust ist ein kleiner Brillant gefasst, aus dem ein zartes Licht strahlt, das die Figur behutsam zu halten versucht. Die fließenden Farben in der geöffneten Muschel symbolisieren Emotionen und Ereignisse, die das Seelenleben beeinflussen und formen.“ Auch hier entschied die Jury mit großer Mehrheit der Stimmen. ▶

DESIGN & KUNST | DSEP

DIE JURIERUNG

Am Mittwoch, 30. September 2021, tagte die Jury für den „51. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 2021“ und den „32. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 2021“ in den Räumen der Industrie- und Handelskammer zu Koblenz in Idar-Oberstein.

DIE JURY

Katja Binder
Geschäftsführende Gesellschafterin
Firma Emil Kraus GmbH,
Diamantgutachterin und Dozentin,
Mönsheim

René Conradt
Juwelengoldschmied und
Unternehmer, Idar-Oberstein

Frank Frühauf
Oberbürgermeister, Idar-Oberstein

Željko Gregurek
Leitender Angestellter bei Beyer,
Goldschmied, Zürich/Schweiz

Dr. Ulrike Koch-Brinkmann
Archäologin, Frankfurt

Johann Willsberger
Fotograf, Baden-Baden

DIE WETTBEWERBE

Insgesamt wurden bei den Wettbewerben 126 Arbeiten eingereicht. Beim Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis wurden 71 Arbeiten von 49 Teilnehmern/-innen eingereicht. Beim Nachwuchswettbewerb waren es 24 Arbeiten von 16 Einsendern/-innen. Die Teilnehmer/-innen der Wettbewerbe kamen aus Deutschland, den Niederlanden, Luxemburg, Frankreich, Südkorea, Spanien, Belgien und den USA. Die Jury hat sich aufgrund des hohen Niveaus der eingereichten Arbeiten dazu entschlossen, bei beiden Wettbewerben zusätzlich zu den vergebenen Preisen Belobigungen auszusprechen.

DIE PREISVERLEIHUNG

Aufgrund der corona-bedingten Situation musste die feierliche Preisverleihung im Stadttheater Idar-Oberstein kurzfristig abgesagt werden. Der Bundesverband der Edelstein- und Diamantindustrie e. V. beabsichtigt jedoch, die Veranstaltung im Frühjahr 2022 nachzuholen, sofern es das Pandemiegeschehen zulässt.

DIE PRÄSENTATION

Die preisgekrönten Arbeiten werden vom 1. Dezember 2021 bis 14. Januar 2022 als „Objekt des Monats“ im Deutschen Edelsteinmuseum, Hauptstraße 118, 55743 Idar-Oberstein, sowie vom 11. bis 14. Februar 2022 auf der Inhorgenta Munich präsentiert. Alle zum „51. Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 2021“ und zum „32. Deutschen Nachwuchswettbewerb für Edelstein- und Schmuckgestaltung Idar-Oberstein 2021“ eingereichten Arbeiten werden am Sonntag, 23. Januar 2022, im Gebäude der IHK, Hauptstraße 161, 55743 Idar-Oberstein, ausgestellt.



Die Jury: René Conradt, Johann Willsberger, Frank Frühauf, Dr. Ulrike Koch-Brinkmann, Željko Gregurek, Katja Binder und Verbandsvorsitzender Paul-Otto Caesar (v. l.)

DIE UNTERSTÜTZER

Beide Wettbewerbe wurden von den nachfolgenden Institutionen, Firmen und Personen unterstützt:

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland-Pfalz
Hans D. Krieger KG, Idar-Oberstein
Bernhard Conradt GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
Herbert Stephan KG, Frauenberg
Ziemer Ophthalmology, Port, Schweiz
Ziemer Swiss Diamond Art, Port, Schweiz
BASELWORLD
Kreissparkasse Birkenfeld, Idar-Oberstein
Kreisverwaltung Birkenfeld
Stadt Idar-Oberstein
Munich Show – Gemworld
Paul Wild oHG, Kirschweiler
Groh + Ripp oHG, Idar-Oberstein
GZ Goldschmiede Zeitung, Untitled Verlag
und Agentur GmbH & Co. KG, Hamburg
Autoteile Jakobs GmbH & Co. KG,
Idar-Oberstein
OIE AG, Idar-Oberstein
Harald Schwardt Versicherungsmakler GmbH, Idar-Oberstein
Förderverein Deutscher Schmuck- und
Edelsteinpreis Idar-Oberstein e. V.
SMK Technik GmbH, Veitsrodt

alea design e. K., Leisel
Alraune Lapidaries Edelstein Handels GmbH,
Schwäbisch Gmünd
annus – take a look, Sulzbachtal
Arnoldi International e. K., Idar-Oberstein
HC Arnoldi e. K., Idar-Oberstein
Anwaltskanzlei Baltin & Konrad, Idar-Oberstein
C. Bansal oHG, Idar-Oberstein
Autohaus Barth & Frey GmbH, Idar-Oberstein
Becker, Hey, Huber, Steuerberater Partnerschaft mbB,
Idar-Oberstein
Emil Becker KG, Kirschweiler
H. Rudolf Becker, Idar-Oberstein
Richard Hans Becker GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
Dr. Benzel & Partner Steuerberatungsgesellschaft, Rhaunen
Paul Berg e. K., Idar-Oberstein
Biehl, Sieger & Leyendecker PartG mbB Steuer-
beratungsgesellschaft, Idar-Oberstein
BITO-Lagertechnik Bittmann GmbH, Meisenheim
Privatpraxis Dr. Lothar Boguth, Idar-Oberstein
Gustav Caesar GmbH, Kirschweiler
Choksi GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
Consult Personaldienstleistungen GmbH, Frankfurt/Main

Deutsche Bank AG, Idar-Oberstein
Deutsche Gemmologische Gesellschaft e. V.,
Idar-Oberstein
Deutsche Stiftung Edelsteinfor-
schung (DSEF), Idar-Oberstein
Diamant-Prüflabor GmbH, Idar-Oberstein
Günter Effgen GmbH, Herrstein
Elisabeth-Stiftung des DRK, Birkenfeld
Karl Faller e. K., Kirschweiler
Fine Gems Collection GmbH, Köln
Förderverein der edelsteinbearbeitenden Berufe e. V.,
Idar-Oberstein
Helmut Fuchs e. K., Idar-Oberstein
Herbert Fürstenberg e. K., Idar-Oberstein
Galle Werttransporte GmbH, Idar-Oberstein
Herbert Giloy & Söhne GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
Global Gems, Idar-Oberstein
Rolf Goerlitz e. K., Idar-Oberstein
Gottlieb & Wagner GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
Hermann Grimm KG, Idar-Oberstein
Lothar Haag GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
Gustav O. Hahn oHG, Idar-Oberstein
Ph. Hahn Söhne KG, Idar-Oberstein
Michael Hartmann „Der Florist“, Idar-Oberstein
Julius Haupt GmbH, Idar-Oberstein
Hans-Werner Hey GmbH & Co. KG, Vollmersbach
Horbach GmbH, Idar-Oberstein
Indo Gems Handels GmbH, Idar-Oberstein
Industrie- und Handelskammer zu Koblenz, Idar-Oberstein
ITA-Goldwaren GmbH, Idar-Oberstein
Govind Jain & Sohn KG, Idar-Oberstein
Juchem GmbH, Idar-Oberstein
Kaucher & Schneider, Kanzlei für
Steuerberatung PartG mbB, Idar-Oberstein
E. & E. Klein e. K., Kirschweiler
Herbert Klein oHG, Idar-Oberstein
Autohaus Kröniger, Birkenfeld und St. Wendel
Gebr. Kuhn GmbH & Co. KG, Mörschied
Horst Lang e. K., Idar-Oberstein
Hermann Lind II, Idar-Oberstein
Wolfgang Loch GmbH & Co. KG Stanztechnik und
Werkzeugbau, Idar-Oberstein
Eveline Maes e. K., Kirschweiler
August Mayer e. K., Idar-Oberstein
Heinz Mayer oHG, Idar-Oberstein
Albert Mensch Söhne GmbH, Idar-Oberstein
Messe Idar-Oberstein GmbH, Idar-Oberstein
Werbeatelier Meyer GmbH, Hettenrodt
MUND & FESTER GMBH & CO. KG, Hamburg
NAHE-ZEITUNG, Idar-Oberstein
Nebert GmbH, Kirschweiler

Hans-Ulrich Pauly – The Art of Carving, Idar-Oberstein
Rolf Pauly GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
Julius Petsch jr., Idar-Oberstein
Prinz-Druck Print-Media GmbH & Co. KG,
Idar-Oberstein
Kerstin Ritter Hörgeräte e. K., Idar-Oberstein
J. + W. Roth GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
Roth, Conradt, Pees & Partner, Idar-Oberstein
A. Ruppenthal KG, Idar-Oberstein
Schupp GmbH & Co. KG Energie- und Haustechnik,
Idar-Oberstein
SteMan GmbH, Wiesbaden
Knut Stephan, Rötswiler-Nockenthal
Textile Wohnkultur GmbH, Idar-Oberstein
Privatpraxis Dr. Andreas Thierbach, Idar-Oberstein
Vainard, Zürich, Schweiz
Volksbank Hunsrück-Nahe eG, Idar-Oberstein
Wolfgang Wagner, Idar-Oberstein
Constantin Wild GmbH & Co. KG, Idar-Oberstein
Wild & Petsch GmbH, Kirschweiler
Juwelier Paul Winnebeck GmbH & Co. KG, Erlangen
Dr. Ulrike Wolf-Schneider, Idar-Oberstein
Kurt Ziemer, Port, Schweiz

Die Partner der „Winners Night“:

Trachten-Angermaier, München
Weingut Anselmann, Edesheim
Bohr Omnibus GmbH, Lautzenhausen
BUNTE
The Charles Hotel Rocco Forte, München
Dorint-Hotels & Resorts, Hotel Park Inn, Berlin
Eurowings Holidays
Excelsior Hotel Ernst, Köln
Falke, Schmallenberg
Fürst von Metternich, Sekt
Globus Handelshof, Gensingen
Globus SB-Warenhaus Idar-Oberstein
Gorbatschow Wodka
Hochwald Sprudel Schupp GmbH, Schwollen
Hotel Kempinski Corvinus, Budapest
Kirner Privatbrauerei Ph. & C. Andres GmbH & Co. KG
Lambertz, Aachen
Hotel Ludwig van Beethoven, Wien
Sektgut Menger-Krug
NGS-Nahe Getränke Service GmbH & Co. KG
Parkhotel, Idar-Oberstein
Emil Scheibel, Schwarzwald-Brennerei, Kappelrodeck
Schwollener Sprudel GmbH & Co. KG
Gerhard D. Wempe KG, Hamburg
Wiesemes Automobile, Kirschweiler